



BIBLIOTHECA
JAGIELLOŃSKA
CRACOVENSIS

4211

MUSICALIA




BIBLIOT.
UNIV. JAG.
KRACOVIA



4211

MUSICALIA

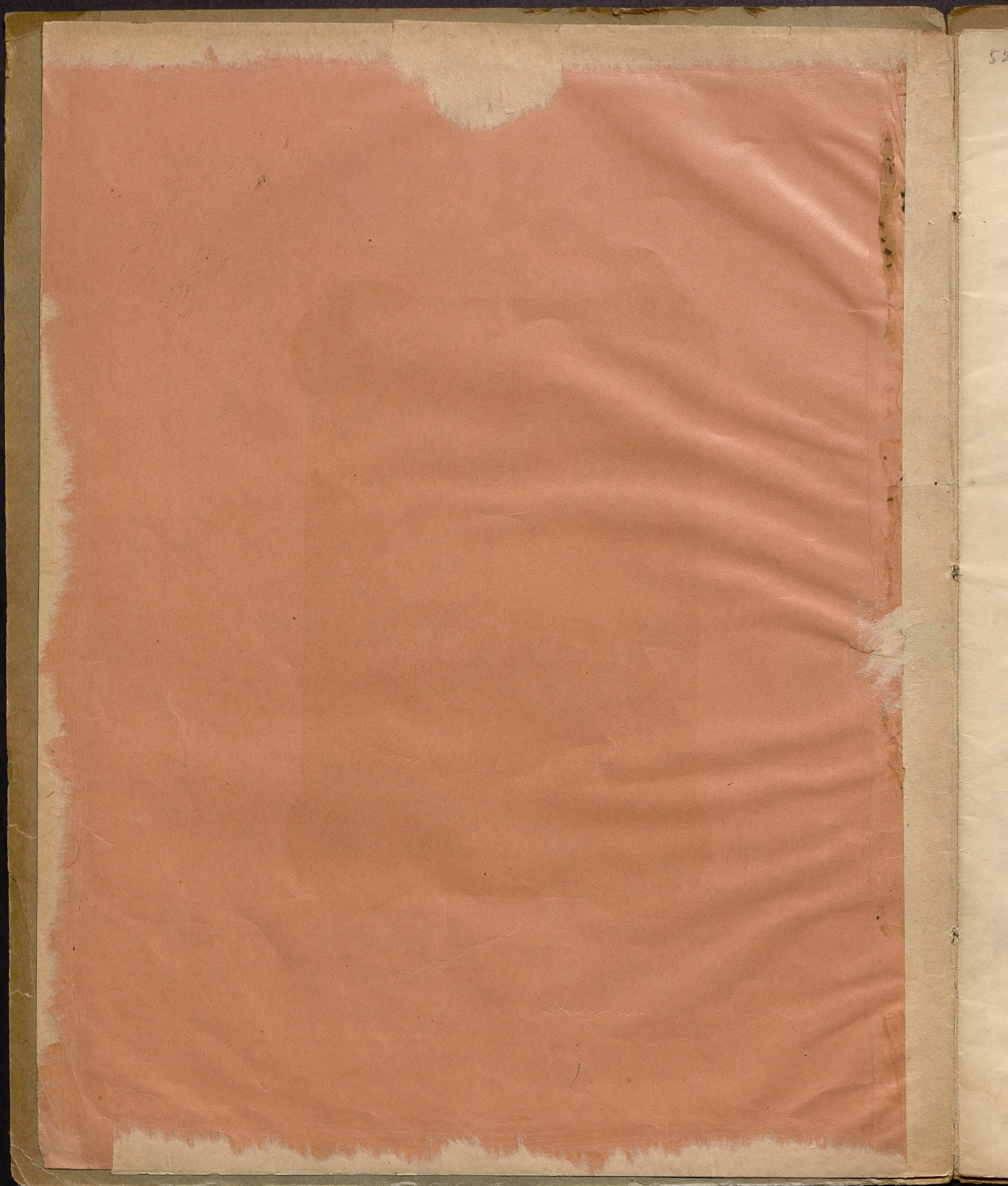


Drei Lieder von Jan Sall.

Op. 6. Drittes Heft der einstimmigen Lieder. M. 1,80. *grm*

LEIPZIG, F. E. C. LEUCKART
(CONSTANTIN SANDER).

A. PIWARSKI i Ska
KSIĘGARNIA
I SKŁAD NUT
Kraków, ul. św. Jana 3.



52:119

4430549

770
i. 44

Fräulein Eveline Voigt
freundschaftlichst zugeeignet.

DREI LIEDER

für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte
componirt
von

JAN GALL.

Op. 6.

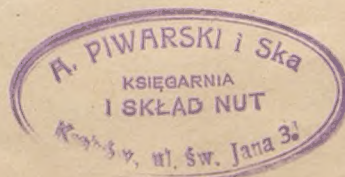
- Nº 1. „Wenn die Narcissel schau'n durch's Moos“ von Shakespeare.
Nº 2. „O wär mein Lieb der Fliederbusch“ von Robert Burns.
Nº 3. „Im Hirn spukt mir ein Märchen“ von H. Heine.

Eigenthum des Verlegers.

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart.
(Constantin Sander)

Drittes Heft der einstimmigen Lieder.
Preis: M. 1, 80.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.



Blut in die Win - ter - kält' ja, da geht vom Jahr das al - ler -

be - ste los da kommt warm Blut in die Win - ter - kält'.

Das wei - sse Lin - nen

bleicht auf der Heck, Ju - chei sin-gen Vö - gel so fein, da

wird mein Diebszahn scharf und keck denn ein Maas braun Bier schmeckt wie Kö-nigswein, schmeckt wie

Kö - - - - nigs - - - - - wein. Ju -

chei! singen Vö - gel so fein und ein Maas braun Bier schmeckt wie Kö-nigswein, schmeckt wie

Kö - nigs-, Kö-nigs - wein. Die Lerch' und Dros - sel im Ge - -

f *p* *sempre cresc.*

p *sempre cresc.*

ben marcato

f *ff* *recht breit*

p *f* *ff*

p *ff*

tr

p *3*

zweig *sf* Ju - chei! mit lustgen Me - lo - dein! Be - sor - gen

mir die schön - ste Braut - musik der - weil ich küs - se mein Mä - - del *sf*

sf fein, ja, be - - sorgen mir die schönste Brautmusik derweil ich küs - se mein Mä - del

fein.

2. O wär' mein Lieb der Fliederbusch.

(Robert Burns.)

Jan Gall, Op. 6 No. 2.

Singstimme. *Innig und zart.* *p*

O wär' mein Lieb der

Pianoforte. *Nicht zu schnell.* *pp*

Flie - derbusch der drü - ben blüht so blau und

mf

ich ein Vög - lein flög ich in ih - ren küh - len

Thau. Ich säng' ihm Trost — ständ' er im Frost des

p

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

grü - nen Lau - bes - bar. Dann säng' ich wie - der

Ad. *

him - mel - an im - fro - hen frü - hen Jahr. O

sf

Ad. *

wär' mein Lieb die ro - the Ros' an je - nem Wie - sen -

p

Ad. *

rain und fiel ich doch in ih - ren Schoos als -

f

Ad. *

mf

A - bendthau hin - ein. Wie hätt' ich da - die gan - ze Nacht in

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

poco a poco rallent.

ih - - rem Duft ge - - ruht - wie hätt' ich mich so sanft in

p *poco a poco rallent.*

Ad. * *Ad.* *

pp

Son - - nen - gluth ver - haucht, so sanft ver - haucht in

pp

frü - her Son - - nen - gluth.

pp

3. Im Hirn spukt mir ein Märchen wunderfein.

(Heinrich Heine.)

Jan Gall, Op. 6 N° 3.

Leicht bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

Im Hirn spukt mir ein Mär - chen wunderfein und in dem Märchen klingt ein
Lied und in dem Lie - de lebt und webt und blüht ein
wun - - derschö - nes zar - tes Mäg - delein, ein zar - tes Mäg - de - -
lein. Und in dem Mäg - de - lein wohnt ein Herzchen klein

p *poco rall.* *pp* *Ad.* *

f

doch in dem Herzchen kei-ne Lie-be glüht in die - ses lieb - los fro - stig Ge-müth kam

poco rall. *a tempo*

Hoch - muth nur und Ue - bermuth hin - ein ach! hörst du wie mir im Kopf das

poco rall. *a tempo*

p *p*

p *p*

Märchen klingt und wie das Liedchen summet ernst und traurig und wie das Mäg-delein

Schneller. Mit Humor.

kichert lei - se, lei - se, lei - se Ich fürch - - - te nur dass

Schneller.

pp *pp*

Ed. * Ed. * Ed. *

Verlag von F. E. O. Senckart in Leipzig.

Lieder und Gesänge von Robert Kahn.

- Op. 9. **Zwei Gesänge**, gedichtet von Emanuel Geibel, für eine Singstimme mit Pianoforte. *M. 3*
Nr. 1. „Es stand ein Veilchenstrauss“ —,80
Nr. 2. „Wie doch so still“ —,80

- Op. 12. **Fünf Gesänge** für eine Singstimme mit Pianoforte.

Für hohe Stimme.

- Nr. 1. Jägerlied: „Zierlich ist des Vogels Tritt im Schnee“ von Eduard Mörike —,60
Nr. 2. Ständchen: „Mach auf, mach auf, doch leise, mein Kind“ von A. v. Schack 1,—
Nr. 3. Ligurisches Lied: „Mein Liebster keck ist ein Matros“ von H. Leuthold 1,—

Für tiefe Stimme.

- Nr. 4. Haidenacht: „Wenn trüb das verlöschende letzte Roth“ von H. Allmers —,80
Nr. 5. Denk' es, o Seele: „Ein Tännlein grünet wo“ v. Ed. Mörike —,80

- Op. 16. **Gesänge und Lieder** für eine Singstimme mit Pianoforte.

- Nr. 1. Der Gärtner: „Auf ihrem Leibrösslein“ von Ed. Mörike. A. Für hohe Stimme, B. Für mittlere Stimme —,80
Nr. 2. Die Kleine: „Zwischen Bergen, liebe Mutter“ von J. von Eichendorff, für hohe Stimme —,80
Nr. 3. „Durch säuselnde Bäume im Mondenschein“ von Wilh. Osterwald, für hohe Stimme 1,20
Nr. 4. Ständchen: „Was wecken aus dem Schlummer mich“ von Ludwig Uhland, für mittlere Stimme —,80
Nr. 5. Neue Liebe: „O Blitz, der aus dem Tiefsten springt“ von Fr. Hebbel, für mittlere Stimme —,80
Nr. 6. „Ich sende einen Gruss“ von Fr. Rückert, für mittl. Stimme 1,20
Nr. 7. Der Knabe und das Imlein: „Im Weinberg auf der Höhe“ von Eduard Mörike, für mittlere Stimme 1,50
Nr. 8. Herbstgefühl: „Müder Glanz der Sonne!“ von K. v. Gerok, für tiefe Stimme —,80

- Op. 20. **Lieder und Gesänge** für eine Singstimme mit Pianoforte.

- Fr. Adrienne Osborne gewidmet. 3,—
Heft I enthaltend: Nr. 1. Der träumende See: „Der See ruht tief im blauen Traum“ von Julius Moser.
Nr. 2. Novemberfeier: „Hörst du, wie Stürme brausen“ v. H. Allmers.
Nr. 3. Rothe Rose: „Blühe, rothe Rose“ von Robert Prutz.

- Op. 20. **Lieder und Gesänge** für eine Singstimme mit Pianoforte. *M. 3*

- Nr. 4. Die Liebende schreibt: „Ein Blick von Deinen Augen“ v. Goethe.
Nr. 5. Auf dem See: „Und frische Nahrung, neues Blut“ v. Goethe.
Heft II: Schön Hedwig: „Im Kreise der Vasallen sitzt“. Ballade von Friedrich Hebbel 2,10

- Op. 21. **Lieder und Gesänge** für zwei Singstimmen mit Pianoforte. **Duette** für hohe und tiefe Stimme.

- Nr. 1. Waldeinsamkeit: „Waldeinsamkeit! Du grünes Revier“ von J. von Eichendorff 1,—
Nr. 2. „Im Maien zu Zweien“ von Wilhelm Osterwald 1,20
Nr. 3. Zwiegespräch der Elfen: „Hörst du das Flüstern?“ von Robert Reinick 1,80
Nr. 4. März: „Es ist ein Schnee gefallen“ von Goethe 1,—

- Op. 22. **Acht Lieder** für eine Singstimme mit Pianoforte. Fräulein Thekla Friedländer gewidmet. In zwei Heften.

- Heft I. Für mittlere Stimme 3,—
Nr. 1. Mädchenlied: „Der Himmel hat keine Sterne so klar“ von Paul Heyse.
Nr. 2. Ein Lied: „Liebliche Morgenluft“ von A. Mahlmann.
Nr. 3. „Die Morgensonne funkelt“ von Robert Prutz.
Nr. 4. Nachtgesang: „O gieb vom weichen Pfühle“ von Goethe.
Heft II. Für tiefe Stimme 2,50
Nr. 1. Gebet: „Die du, über die Sterne weg“ v. Friedr. Hebbel.
Nr. 2. Seliges Vergessen: „Im Winde fächeln“ v. J. v. Eichendorff.
Nr. 3. Auf ein schlummerndes Kind: „Wenn ich, o Kindlein, vor dir stehe“ von Friedrich Hebbel.
Nr. 4. Blätterfall: „Leise, windverwehte Lieder“ v. H. Leuthold.

- Op. 23. **Fünf Gesänge** für eine Singstimme mit Pianoforte.

- In einem Hefte 3,60
Dieselben einzeln:
Nr. 1. Am Meere: „Wie süß ist's, von wonnigen Lüften umhaucht“ von H. Leuthold —,80
Nr. 2. Im Sommer: „Wie Feld und Au“ von Goethe —,80
Nr. 3. Lied des Philaros: „Zu freieren Lüften hinaus“ v. Goethe 1,20
Nr. 4. Frühling über's Jahr: „Das Beet schon lockert sich in die Höh“ von Goethe 1,20
Nr. 5. Toskanisches Lied: „Wenn's die Bäume könnten klagen“ von F. Gregorovius —,80

Die Schweizerische Musikzeitung (XXXVI Nr. 13) begrüsst das Erscheinen von Robert Kahn's Op. 23 mit folgenden Worten.

„Es ist immer eine Freude, sich in neue Compositionen des hochbegabten Mannheimer Tondichters zu vertiefen. Denn man weiss zum Voraus, dass man hier von keinen Gemeinplätzen und Trivialitäten gestört und verstimmt wird, dass man es mit einer durchaus vornehmen, poetisch empfindenden, in der Ausgestaltung musterhaft sorgfältigen Künstlernatur zu thun hat. Auch das neue Liederheft beweist dies voll und ganz und enthält keine Nummer, die phantasielos oder flüchtig gearbeitet wäre und zu der man nicht gern zurückkehren würde. Uns Schweizer muss gleich das erste Lied besonders ansprechen, da es die schönen Strophen „Am Meere“ von Heinr. Leuthold, unserem formvollendetsten Lyriker, in Töne umsetzt, und zwar in Töne, die ebenso wohlklingend, so träumerisch süß sind, wie die Worte und Rhythmen des aus dem Lärm der Welt in den Frieden der heiligen Meeresstille fliehenden Dichters. Die drei folgenden Gesänge behandeln Perlen Goethe'scher Lyrik, wie denn Kahn auch hinsichtlich seiner Texte sehr wählerisch ist, und lassen dieselben in edelster musikalischer Fassung erglänzen. Nr. 2 ist das Sommerlied „Wie Feld und Au“ so blinkend im Thau“, dessen schöngeschwungene Cantilene von einer köstlichen Clavierbegleitung umschimmert wird, gleich der Blume von den Thautropfen des Morgens. Ein Gesang voll heisser Liebesschmerz tritt uns in dem „Lied des Philaros“ aus „Pandora“ entgegen, das mit seinem rhythmischen Ungestüm, seinem ruhelosen Auf- und Niedertanzen zu entsprechender Wiedergabe freilich einen ebenso gewiegten Sänger wie sattelfesten Begleiter verlangt. Ein würdiges Pendant dazu bildet das vierte Lied „Frühling über's Jahr“, gleichfalls ein unaufhaltsam bewegtes, aber frohgestimmtes, zuletzt von Liebesseligkeit förmlich überströmendes Tongedicht. Dagegen ist die Schlussnummer „Toskanisches Lied“, Text von Gregorovius, ruhiger gehalten, voll Anmuth und Zartheit, wobei der melodisch wönig aufblühende Schluss uns mitten ins Herz des Liebenden blicken lässt.“

Clara Faisst.

- Op. 8. **Fünf Lieder** für eine Singstimme mit Pianoforte. Herrn Professor Dr. Max Bruch gewidmet. In einem Heft 2,10
Dieselben einzeln:

- Nr. 1. Harren: „Es blühen an den Wegen“ von Julius Wolff 1,—
Nr. 2. „Als ich dich kaum gesehen“ von Th. Storm —,60
Nr. 3. Letzter Wunsch: „Wenn mir einst in heil'gen Wehen“ von Clara Faisst —,60
Nr. 4. Vorüber: „Hab' Vieles schon ertragen“ von Johanna Ambrosius —,60
Nr. 5. „In der Mondnacht“ von Paul Heyse 1,—

Theodor Kirchner.

- Op. 40. **Drei Gedichte** („Und ist es ein Traum gewesen“, Hoffnungsstern: „Rings um mich her“, In der Natur: „Bei einsamen Leiden“) von Franz von Holstein, für eine Singstimme mit Pianoforte 2,—

- Op. 102. **Heinrich**: „Auf dem Schlosshof von Canossa“ v. Heinrich Heine, für Bariton mit Pianoforte 1,20

- Op. 103. **Ein schöner Stern** von Heinrich Heine, für eine Singstimme mit Pianoforte 1,—

Henning von Koss.

- Op. 1. **Sieben Lieder** von Heinrich Heine, für eine Singstimme mit Pianoforte. In einem Heft 2,20

- Op. 1. Dieselben einzeln. Neue verbesserte Ausgabe.
Nr. 1. „Im wunderschönen Monat Mai“ —,60
Nr. 2. „In dem Walde spriest und grünt es“ —,60
Nr. 3. „Aus meinen Thränen spriessen“ —,60
Nr. 4. „Gekommen ist der Mai“ —,80

Henning von Koss.

- Op. 1. **Sieben Lieder** von Heinrich Heine, für eine Singstimme mit Pianoforte. Neue verbesserte Ausgabe. *M. 3*

- Nr. 5. „Aus meinen grossen Schmerzen“ —,60
Nr. 6. „Ich stand in dunklen Träumen“ —,60
Nr. 7. „Es ragt in's Meer der Runenstein“ —,80

- Op. 8. **Fünf Gesänge** aus „König Elfs Lieder“ von Gustav Kastrop, für eine Singstimme mit Pianoforte.

- Nr. 1. Nordlandsfahrt: „Mein Lied, nun breite die Schwingen aus“ 1,—
Nr. 2. König Elf: „Die Feuerflammen flackern und flieh'n“ 1,—
Nr. 3. Harold und Ella: „Schön Ella und Harold spielen im Wald“ 1,—
Nr. 4. Waldesruh: „Die Waldhorntöne verklingen“ 1,—
Nr. 5. Harold's Wunsch: „O wär' ich ein reicher Königssohn“ 1,—

- Op. 9. **Fünf Lieder** für eine Singstimme mit Pianoforte. In einem Heft.

- A. Für hohe Stimme. — B. Für tiefere Stimme. 3,—
Dieselben einzeln: a) hoch — b) tief.
Nr. 1. Guter Rath: „Vöglein im Walde“ von H. von K. 1,—
Nr. 2. Wanderlied: „Und kommt der Frühling wieder her“ von Wilhelm Osterwald —,80
Nr. 3. Sommernacht: „Lieblich duftet der Lindenbaum“ v. H. v. K. 1,—
Nr. 4. Erwartung: „Bei den Bienenstöcken im Garten“ von Otto Roquette —,80
Nr. 5. Schlummerlied: „Still, wie still“ von Victor Blüthgen —,80

Georg Schumann.

- Op. 10. **Vier Lieder** für eine Singstimme mit Pianof. In einem Heft 3,—
Dieselben einzeln:

- Nr. 1. „Ich habe nur einen Gedanken“ von Gustav Kastrop 1,—
Nr. 2. „Schlehenblüth und wilde Rose“ von Jul. Rodenberg 1,—
Nr. 3. „Es duftet lind die Frühlingsnacht“ von Gustav Kastrop 1,20
Nr. 4. „Ein graues Dunkel herrscht in meiner Seele“ von Byron 1,20

